

Die Sieges.

Indianapolis, Ind., 27. August 1887.

Un unsere Seer!

Wie ersuchen unsere Seer alle Unrechtmäßigkeiten in Bezug auf Abfertigung der "Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzuteilen.

Die Seer der "Tribüne" sind erfüllt, keine Abnennung möglich an die Lege, sondern an den Generalagenten, Herr Schmidt ist für alle und der Office gehalten Zeitungen verantwortlich, stellt jedoch keine Reden am Tag, und alle Reden sind in demselben Redner, behauptet hier vor Schäden zu demponieren, der ihm dadurch erlaubt wurde, das Subskriptionsgebühr an jedem andern als an ihm, oder in demselben Redner, behauptet hier vor Schäden zu demponieren, die er eine von seinen Seer unterzeichnete Abfertigung hat.

Civilstandesregister.

(Die angeführten Namen sind die bis jetzt gebräuchlichen der Seer.)

Geburten.

Raphael Kleisgen, Mädchen, 4. Aug.

Samuel Brown, Mädchen, 22. Aug.

James Boid, Knabe, 26. Aug.

Heiratden.

Hereman Sturm mit Lois Miles.

Todesfälle.

— Boid, — 26. Aug.

Samuel Sparks, 43 Jahre, 25. Aug.

— Eduard Hugo, 34 Jahre alt, wurde heute frühstark erkrankt.

— 21 Fälle Diphtheria und 10 Fälle Scharlachfieber. Masern keine in der Stadt.

— Für Löhne im Strahendepartement wurden diese Woche \$721.91 veraufzahlt.

— Die besten Bürsten laufen man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

— Mary A. Ashley wurde von John J. Ashby geschleift und erhielt die Kinder zugesprochen.

— John A. M. Cox hat einen Rückfall erlitten und wurde wieder zurück ins Freihaus gebracht.

— Die Robtville Distilling Co. von Dearborn Co. ließ sich mit einem Kapital von \$100,000 im Staatssekretariat informieren.

— Wahrscheinlich damit die Infektion des Freihaus nicht aus der Gewohnheit kommen Butter mit Bürmern essen zu müssen, hat Sullivan wieder den Kontakt zur Lieferung der Butter erhalten.

— Hendley Thomas, ein alter Farbiger wurde unter dem Bündelgesetz verhaftet, weil er auf dem Strahendepartement schwärzt verläuft hat ohne im Besitz einer Bundeslizenz zu sein.

— Frank Brown, ein in der Mühle Ede der Lincoln Straße und Madison Ave. angestellter Maschinenfitter erlitt vor gestern Nacht durch die Explosion einer Gasolinenlampe im Maschinenraum schwime Brandwunden.

— Nach 12-jährigem Erfahrung kann ich bestätigen, daß Dr. August König's Hamburger Knochen eine ausgezeichnete Wiedergabe sind und möchte ich nicht ohne dieselben sein. — Friedrich Walter, Odebold, Jr.

— Der Grundeigentum - Agent W. S. Mick nutzte aus Gesundheitsrätschen sein bisheriges Geschäft aufzugeben, und als Theilhaber in das Geschäft des Herrn Morris, welcher mit dreizehnen Kunden beschäftigt ist, eingetreten.

— Einige Polizisten machten gestern Abend einen Anlauf einer "fashionable" Spielhalle in English's Hotel aufzugeben, aber es wird ihnen wohl nicht im Ernst darum zu thun gewesen sein, denn es gelang den Gamblers ganz gut, der Verhaftung zu entgehen.

— Eine Frau Sweet von Hamilton Co. befindet sich in der Stadt auf der Suche nach ihrem verschwundenen Gatten. Sie erzählt daß deshalb vor vier Monaten nach Teheran gereist sei, um dort Arbeit anzunehmen. Viele Woche sei sie um ihn zu bejagen, ebenfalls dabei gezeigt, und da habe sie erfahren, daß er sich nach Indianapolis gebracht habe.

— Folgende Schul- und Notenklagen wurden eingereicht: Edgar A. Brown, Trustee gegen Charles G. Lowe u. A. James Duncan gegen D. B. Hughes. J. F. Pratt und E. B. Warren gegen George P. Marott, Joseph P. Locks und Nathaniel W. Kirkpatrick gegen Joseph H. Wheeler und Milwaukee Breeding Co.

— In Rudolph Voeltcher's Fleischladen No. 47 Süd Delaware Straße findet man alle Sorten Fleisch und Blüte bester Qualität. Alle Bestellungen werden prompt beantwortet.

— Trotzdem läßt sich eine große Verbindung aufstellen, hat nun doch Harry Holt eine Siedlungsklage gegen ihren Gatten Henry anhängig gemacht. Sie sieht Großheit, Trunkheit und Liederlichkeit als Gründe an, verlangt 3500 Alimente und die Auflösung über die drei Kinder. — Ella Marshall will auch sein Bärtschelheit bezeugt er durch Schläge und einigemal hat er sie schon umzubringen gedroht.

— Wir haben eine Ordinance, welche es Strafar macht, mehr als 10 Fässer Kerosin oder Erdöl in einem bestimmten Gebäude innerhalb der Stadtgrenzen aufzuspeichern. Kürzlich hielt es jedoch, daß einige Wholesale-Geschäfte an Süd Meridian Straße große Quantitäten Öl in ihren Kellern aufzubewahren und gestern machte der Feuerwehrchef in Begleitung des südlichen Anwaltes die Runde, und sich zu überzeugen, ob Wahres an dem Gericht sei. Er fand jedoch, daß sämtliche Geschäfte nur wenige Fässer Öl in Kellern aufbewahrt hatten. Die Geschäftsführer beschäftigen jedoch, gemeinschaftlich ein Lagerhaus für Petroleum außerhalb der Stadtgrenzen zu errichten.

Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 487 Süd Meridianstr.

Fleisch-Märkte.

Groß- und Klein-händler in

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

Gebroeder Sindlinger,

Peter Sindlinger, Carl Sindlinger, George Sindlinger.

Telephone 860 und 602.

Selbstmord eines Lumpensammlers.

Schon vorgestern berichteten wir, daß ein Mann No. 400 Blackford Street wohnhaft selbstmordtlicher Weise gestorben sei, genommen habe. Der Sohn des Mannes war jedoch von der Polizei falsch angegeben, indem er nicht sterben sondern Samuel Sparks hielt.

Coroner Wagner hatte die Mitteilung in der "Tribüne" gelesen, welche die einzige Zeitung war, die davon Notiz genommen und da ihm direkt auch keine Anzeige erfasst worden war, wollte er sich gestern Nachmittag erkundigen, ob der Mann den Folgen des Gesetzes erlegen sei. Ehe der Coroner jedoch der Sache auf den Grund gekommen war, wurde im Gesundheitsamt ein Todtenthein eingereicht. Als man dort jedoch die Todesurkunde (Vergiftung) aus dem Scheinfach, und zugleich erfuhr, daß die Beerdigung eben fortlaufen, fühlte man den Coroner sofort den Leichenzug nach. Der Sarg sollte eben in den Boden gesetzt werden, als der Coroner auf dem Friedhof eintraf und einen Inquisitorn nahm.

Verlangt um Aussöhnung des Testaments.

George P. und John D. Meitel, Söhne des im vorigen Monat verstorbenen John P. Meitel sagten in der Circuit Court auf Umfrage des Testaments bestimmt, daß die Witwe Erbin des ganzen Vermögens sein soll, und nach Gutachten verfügen kann. Die Söhne behaupten nun doch ihr Vater vor Zeit als er das Dokument unterschrieben, nicht recht der Verstand war, und doch er eine Ausstellung des Testaments in einiger Weise beeinflußt worden sei.

Spezial-Ergebnis.

nach Chicago über die direkte und beliebte "Panhandle Route", Samstag den 3 September 1887, \$3.50 für die Rundfahrt. Tickets gültig bis zum 10. September inclusive. Parlor Cars auf den Zugläufen und Pullman Schlafwagen auf den Nachzügen. Genaue Auskunft erhält man bei Geo. Koch, Ticket Agent der Pennsylvania Linien Ede der Washington und Illinois Str., oder bei D. R. Donough, Ticket Agent im Union Depot.

Arbeitertag.

Folgende Geschäftsbüros haben

sich auch den bereits genannten, noch

bereit erläutert ihr Geschäft am 5. September zu öffnen: Schilling & Co., Cabinetmaker's Union, Richardson & Butler, Ward & Smith, A. Winter, Chandler & Taylor, Coburn & Jones, Otto's Younger Factory, Sinker & Davis, Ballou's Bag Factory, Paulini, Emerich & Co., Moore Dept. Comp., Terra Costa Works, Brightwood, South Side Foundry Foster Lumber Comp., Lauter & Freese. Die neue Mills machen einen halben Feiertag, und die Central Choir Factory haben noch nicht bestimmt.

Eintracht.

Den Mitgliedern des neu gegründeten Gesangvereins "Eintracht" in Hauberville nach ihrem verschwundenen Gatten. Sie erzählt daß deshalb vor vier Monaten nach Teheran gereist sei, um dort Arbeit anzunehmen. Viele Woche sei sie um ihn zu bejagen, ebenfalls dabei gezeigt, und da habe sie erfahren, daß er sich nach Indianapolis gebracht habe.

— Folgende Schul- und Notenklagen wurden eingereicht: Edgar A. Brown, Trustee gegen Charles G. Lowe u. A. James Duncan gegen D. B. Hughes. J. F. Pratt und E. B. Warren gegen George P. Marott, Joseph P. Locks und Nathaniel W. Kirkpatrick gegen Joseph H. Wheeler und Milwaukee Breeding Co.

— In Rudolph Voeltcher's Fleischladen No. 47 Süd Delaware Straße findet man alle Sorten Fleisch und Blüte bester Qualität. Alle Bestellungen werden prompt beantwortet.

— Trotzdem läßt sich eine große Verbindung aufstellen, hat nun doch Harry Holt eine Siedlungsklage gegen ihren Gatten Henry anhängig gemacht. Sie sieht Großheit, Trunkheit und Liederlichkeit als Gründe an, verlangt 3500 Alimente und die Auflösung über die drei Kinder. — Ella Marshall will auch sein Bärtschelheit bezeugt er durch Schläge und einigemal hat er sie schon umzubringen gedroht.

— Wir haben eine Ordinance, welche es Strafar macht, mehr als 10 Fässer Kerosin oder Erdöl in einem bestimmten Gebäude innerhalb der Stadtgrenzen aufzuspeichern. Kürzlich hielt es jedoch, daß einige Wholesale-Geschäfte an Süd Meridian Straße große Quantitäten Öl in ihren Kellern aufzubewahren und gestern machte der Feuerwehrchef in Begleitung des südlichen Anwaltes die Runde, und sich zu überzeugen, ob Wahres an dem Gericht sei. Er fand jedoch, daß sämtliche Geschäfte nur wenige Fässer Öl in Kellern aufbewahrt hatten. Die Geschäftsführer beschäftigen jedoch, gemeinschaftlich ein Lagerhaus für Petroleum außerhalb der Stadtgrenzen zu errichten.

— Zu den besten Feuer-Verhütungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis.

Die Verbindungen betragen \$232.000. Herr John Boden ist Präsident dieser anerkannten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften tätig: Franklin America, Vermögen \$800.000. Detroit F. & M. Vermögen \$900.000. Franklin, Ind., Vermögen \$232.000. German American, N. Y., Vermögen \$5,500.000. Die "Franklin" hat nicht nur billige Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfordert. Herrman L. Brandt ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

— Zu den besten Feuer-Verhütungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis.

Die Verbindungen betragen \$232.000. Herr

John Boden ist Präsident dieser anerkannten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften tätig: Franklin America, Vermögen \$800.000.

Detroit F. & M. Vermögen \$900.000. Franklin, Ind., Vermögen \$232.000.

German American, N. Y., Vermögen \$5,500.000. Die "Franklin" hat nicht nur billige Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfordert. Herrman L. Brandt ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Gut genug für die Armen.

Wenn eine Haushalt in einer Grocery zu wiederholten Malen verdorbene würtzige Butter und sonstige ungünstige Nahrungsmittel für heutiges Geld erhalten hat, dann werden wir 100 gegen 1, daß sie dieses Geschäft meidet, und sich ein anständiger reelle Bezugssquelle aufsucht.

Sie thut dies nicht allein aus dem Grunde, weil sie nicht ihr Geld zum Geschenk hinzuwerfen will, sie thut es auch deshalb, weil sie auch und ihrer Familie gegenüber verpflichtet ist, nur solche Nahrungsmittel zu kaufen, welche der Gesundheit dienlich und nicht schädlich sind.

Man sollte nun denken, daß eine Be-

hörd, welche die einzige, die sie die

Staats-Wohltätigkeitsanstalten zu ver-

werten, und welche sie die Mühe auf-

genommen hat, diese Aufgabe minde-

stens ebenso streng nimmt, wie der Ein-

zelne es mit seinem kleinen Haushalt

nimmt.

Was soll man also dazu sagen, wenn man erfordert, daß der Verwaltungsrath

der Staats-Wohltätigkeitsgesellschaften

etwa erneut erweisen ist, daß John E.

Sullivan gewisstes genug war, dem

Staats-Wohltätigkeitsanstalten zu ver-

werten, und welche sie die Mühe auf-

genommen hat, diese Aufgabe minde-

stens ebenso streng nimmt, wie der Ein-

zelne es mit seinem kleinen Haushalt

nimmt.

Was soll man also dazu sagen, wenn man erfordert, daß der Verwaltungsrath

der Staats-Wohltätigkeitsgesellschaften

etwa erneut erweisen ist, daß John E.

Sullivan gewisstes genug war, dem

Staats-Wohltätigkeitsanstalten zu ver-

werten, und welche sie die Mühe auf-

genommen hat, diese Aufgabe minde-

stens ebenso streng nimmt, wie der Ein-

zelne es mit seinem kleinen Haushalt

nimmt.

Was soll man also dazu sagen, wenn man erfordert, daß der Verwaltungsrath

der Staats-Wohltätigkeitsgesellschaften

etwa erneut erweisen ist, daß John E.

Sullivan gewisstes genug war, dem

Staats-Wohltätigkeitsanstalten zu ver-

werten, und welche sie die Mühe auf-

genommen hat, diese Aufgabe minde-

stens ebenso streng nimmt, wie der Ein-

zelne es mit seinem kleinen Haushalt

nimmt.

Was soll man also dazu sagen, wenn man erfordert, daß der Verwaltungsrath

der Staats-Wohltätigkeitsgesellschaften

etwa erneut erweisen ist, daß John E.

Sullivan gewisstes genug war, dem

Staats-Wohltätigkeitsanstalten zu ver-

werten, und welche sie die Mühe auf-

genommen hat, diese Aufgabe minde-

stens ebenso streng nimmt, wie der Ein-

zelne es mit seinem kleinen Haushalt

nimmt.

Was soll man also dazu sagen, wenn man erfordert, daß der Verwaltungsrath